



Deutscher
Golf Verband

Finanzbericht 2016

mit Voranschlag 2017

Partner
des DGV

Allianz 

Partner und Versicherer

 **Deka**

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
2. Jahresabschluss Deutscher Golf Verband e.V. nach HGB	2
2.1 Lagebericht	2
2.2 Bilanz	5
2.3 Gewinn- und Verlustrechnung	6
2.4 Anhang	7
2.5 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	11
3. Jahresabschluss Deutscher Golf Verband e.V. nach vereinsrechtlicher Darstellung	12
3.1 Aufgliederung der Aufwendungen und Erträge	12
3.2 Erläuterungen der Abweichungen	15
4. Erläuterungen zu den Beteiligungsgesellschaften	18
4.1 DGS Deutsche Golf Sport GmbH	18
4.2 Ryder Cup Deutschland GmbH	19
5. Voranschlag 2017	20
5.1 Voranschlag 2017 mit Ist per 31.12.2016 und Voranschlag 2016	20
5.2 Erläuterungen zum Voranschlag	23

1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

hiermit überreiche ich Ihnen den Finanzbericht 2016. Er gibt Ihnen ein umfassendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach der in der DGV-Satzung vorgeschriebenen handelsrechtlichen Rechnungslegung. Darüber hinaus enthält der Finanzbericht wieder den Jahresabschluss nach der vereinsrechtlichen Darstellung. Hier sind die Entwicklungen der Kernbereiche des Deutschen Golf Verbandes (DGV) transparent und komprimiert dargestellt.

Die Rechnungslegung des DGV und seiner Tochtergesellschaft DGS Deutsche Golf Sport GmbH (DGS) wurden gemäß den Vorschriften über die gesetzliche Abschlussprüfung, in diesem Jahr erstmalig von HSA Horwarth GmbH, entsprechend geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Die durch unsere Satzung vorgeschriebene Prüfung durch die verbandsinternen Revisoren blieb ebenfalls ohne Beanstandungen. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bescheinigt dies uneingeschränkt in allen Bereichen.



Die finanzielle Betrachtung des Jahres 2016 weist erfreulicherweise, entgegen der verabschiedeten Budgetplanung, einen Überschuss aus. Durch die gemeinsame Anstrengung aller Bereiche ist es wieder gelungen, erhebliche Einsparungen zu erzielen, ohne den hohen Standard unserer Dienstleistungen zu reduzieren. Geplante Vorhaben wurden in der vorgesehenen Qualität durchgeführt oder im Einzelfall auf neue Rechnung vorgetragen. Damit ist sichergestellt, dass auch in den kommenden Jahren sowohl unsere originären Satzungszwecke als auch beschlossene außerordentliche Maßnahmen, wie die crossmediale Werbekampagne, auf einer soliden finanziellen Basis umgesetzt werden können. Zusätzliche Belastungen der DGV-Mitglieder sind nicht vorgesehen.

Das Jahr 2017 wird unter anderem mit dem dritten und letzten Jahr der crossmedialen Werbekampagne, der Weiterentwicklung des Serviceportals für unsere Mitglieder, dem Einstieg in das Projekt „Golf&Gesundheit“ und der Kampagne „Gemeinsam golfen 2017“ neue Herausforderungen an den DGV stellen. Die Finanzierung dieser und weiterer Maßnahmen wird durch den gezielten Einsatz der zur Verfügung gestellten VcG-Mittel sowie durch die Verwendung zweckgebundener Rücklagen sichergestellt. Dadurch wird es uns auch in 2017 ermöglicht, unser Serviceportfolio komplett anzubieten oder zu erweitern und nach handelsrechtlicher Rechnungslegung einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Natürlich werden der weiter optimierte Service für unsere Mitglieder, die Förderung von Breiten- und Spitzensport und die Umsetzung bereits beschlossener Aktivitäten aus dem Programm 2018 (Managementberatung etc.) auch 2017 im Zentrum unseres Handelns stehen.

Ich werde heute und in Zukunft für den ausgewogenen und zielgerichteten Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel bei der Umsetzung der von den DGV-Mitgliedern übertragenen Aufgaben mit meinen Fachkenntnissen und meinem persönlichen Engagement sorgen. Ich freue mich, Sie beim diesjährigen Verbandstag am 29. April wiederzusehen.

Mit sportlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Achim Battermann'. The signature is stylized and fluid.

Achim Battermann
- Stellvertretender Präsident -

2. Jahresabschluss Deutscher Golf Verband e.V. nach HGB

2.1 Lagebericht für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016

1. Geschäftsverlauf

Der Deutsche Golf Verband e.V. (DGV) ist der Dachverband des Golfsports in Deutschland. Am 31.12.2016 hatte er 859 ordentliche und außerordentliche Mitglieder (incl. Betriebsstätten mit eigener DGV-Nr.) mit rd. 643.000 bei diesen Mitgliedern organisierten Golfspielern sowie 12 Landesgolfverbände. Satzungsgemäß fördert und regelt er die Ausübung des Golfsports in Deutschland. Um seine Ziele zu erreichen, engagiert er sich in den folgenden vier Bereichen:

- I. Entwicklung und Organisation von Breiten-, Nachwuchs- und Leistungssport. Dabei liegt sein besonderes Augenmerk auf dem Leistungssport.
- II. Unterstützung des Sport- und Wettspielbetriebes auf den DGV-angehörigen Golfanlagen sowie Festlegung und Weiterentwicklung der Golfregularien.
- III. Förderung des Sportmanagements und der Wirtschaftlichkeit von Golfanlagen.
- IV. Konzeptionierung und Durchführung von Golfentwicklungs-, Kommunikations- und Marketingmaßnahmen für den Golfsport.

Der DGV ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein mit Sitz in Wiesbaden. Die Gemeinnützigkeit wurde zuletzt durch gesonderte Feststellung des Finanzamtes Wiesbaden mit Schreiben vom 29.04.2016 festgestellt.

Der Verband finanziert sich überwiegend aus Jahresbeiträgen seiner ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder. Bemessungsgrundlage für die Berechnung der DGV-Jahresbeiträge sind die Anzahl der den DGV-Mitgliedern angeschlossenen Golfspieler, die das 21. Lebensjahr vollendet haben. Für das Jahr 2016 war der Jahresbeitrag vom Verbandstag 2015 auf EUR 15,50 pro beitragspflichtigen Golfspieler festgesetzt worden. Davon entfallen EUR 4,00 zweckgebunden auf die Förderung des Leistungssports und EUR 0,50 zweckgebunden auf die Förderung des Schulgolfs, für die in der Jahresrechnung Sonderetats ausgewiesen sind. Außerdem wurde auf dem außerordentlichen Verbandstag 2014 eine Umlage für eine crossmediale Werbekampagne in Höhe von EUR 2,00 pro beitragspflichtigen Golfspieler für die Jahre 2015 - 2017 beschlossen. Daneben finanziert sich der DGV aus Mittelzuweisungen der Vereinigung clubfreier Golfspieler im DGV e.V. (VcG).

Seine wirtschaftliche Betätigung hat der DGV weitgehend in eine Marketing- und Servicegesellschaft, die DGS Deutsche Golf Sport GmbH (DGS), ausgelagert. Der DGV ist Alleingesellschafter der DGS. Die DGS ist ihrerseits mit 10% am Stammkapital der deutschen golf online GmbH (dgo) beteiligt, die auf der Grundlage eines Dienstleistungsvertrages mit dem DGV dessen Internet-Aktivitäten unter www.golf.de und www.mygolf.de betreibt. Außerdem ist der DGV mit 70% am Stammkapital der Ryder Cup Deutschland GmbH (RCD) beteiligt. Die RCD hat nach der Vergabe des Ryder Cup 2022 an Italien ihre Geschäftstätigkeit eingestellt. Die Gesellschafter haben am 22. Dezember 2016 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Neben den vorgenannten ausgelagerten wirtschaftlichen Aktivitäten verfügt der DGV über einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, der Bestandteil der Jahresrechnung ist. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb umfasst neben der Verrechnung von Personal- und Verwaltungskosten wirtschaftliche Betätigungen des DGV zu seinen Mitgliedern.

Der Jahresabschluss besteht gem. § 25 DGV-Satzung aus der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung der Vorschriften des Ersten Abschnitts des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB). Freiwillig wurde der Jahresabschluss um einen Anhang erweitert und um einen Lagebericht ergänzt. Zusätzlich

erfolgt eine Aufgliederung der Aufwendungen und Erträge mit Soll-/Ist-Vergleich und Erläuterungen als Rechenschaftslegung gegenüber den Verbandsmitgliedern. Diese Darstellung ist nicht Bestandteil des Jahresabschlusses, wird jedoch ebenfalls auf Richtigkeit durch den bestellten Abschlussprüfer geprüft.

Satzungsgemäß ist die Jahresrechnung durch einen vom Verbandstag bestellten Abschlussprüfer zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasst gem. Präsidiumsbeschluss auch die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG). Die Satzung regelt in § 26 ferner, dass zwei ebenfalls vom Verbandstag gewählte Revisoren jährlich die finanziellen Verhältnisse des DGV prüfen und darüber auf dem Verbandstag berichten.

Die Geschäftsentwicklung war im Berichtszeitraum gut und besser als geplant. Die Erträge 2016 liegen mit TEUR 12.949 um TEUR 73 über dem Planansatz, die Aufwendungen 2016 mit TEUR 12.828 um TEUR 782 unter dem Planwert. Der Jahresüberschuss 2016 beläuft sich auf TEUR 121; geplant war ein Fehlbetrag von TEUR 734. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um TEUR 339 verschlechtert.

2. Wirtschaftliche Lage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DGV ist als geordnet anzusehen. Der DGV war im Jahr 2016 jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und die Bilanz weist eine als positiv zu beurteilende Struktur auf.

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2016 TEUR 4.947 und ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 69 gestiegen. Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich auf TEUR 3.661 und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 27 erhöht. Die liquiden Mittel reichen aus, um die Verbindlichkeiten und Rückstellungen zu decken.

Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2016 auf TEUR 3.953 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 122 erhöht. Darin enthalten sind u. a. eine Betriebsmittelrücklage von TEUR 1.000, eine zweckgebundene Rücklage für Leistungssport von TEUR 616, eine zweckgebundene Rücklage für die Golfentwicklung von TEUR 225 und der Bilanzgewinn von TEUR 1.595. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 79,9% nach 78,5% im Vorjahr. Das langfristig gebundene Vermögen ist wie im Vorjahr durch Eigenkapital gedeckt.

Der DGV hat im Jahr 2016 keine Kredite in Anspruch genommen, die Wertberichtigungen auf Forderungen belaufen sich auf TEUR 0; für ungewisse Verbindlichkeiten wurden in der Bilanz per 31.12.2016 ausreichend Rückstellungen gebildet.

3. Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung

Der DGV finanziert sich - wie unter 1. Geschäftsverlauf dargelegt - überwiegend aus Mitgliedsbeiträgen, die 80,2 % seiner Erträge insgesamt ausmachen. Bei dieser Ertragsstruktur und der bestehenden Satzungsregelung für die Berechnung der Mitgliedsbeiträge wird die Ertragslage des DGV stark durch die Entwicklung der Anzahl der Golfspieler in Deutschland bestimmt. Die Abhängigkeit von der allgemeinen Golfentwicklung gilt sowohl für die Mitgliedsbeiträge des DGV als auch für die Mittelzuweisungen der VcG, die ihren Jahresüberschuss an den DGV abführt.

Das Wachstum der Anzahl der Golfspieler in Deutschland betrug im Jahr 2016 0,5% nach 0,2% im Vorjahr. Die in 2014 vom außerordentlichen Verbandstag beschlossene crossmediale Werbekampagne wird planmäßig umgesetzt. Sie ist finanziert durch eine Umlage bei den ordentlichen Mitgliedern mit Spielbetrieb in den Jahren 2015 bis 2017 sowie durch Mittelzuweisungen der VcG. Das daraus entwickelte Beratungsprogramm für Mitglieder zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit wird in 2017 zum Abschluss gebracht.

In 2017 wird ein IT-basiertes Serviceportal fertig gestellt, in dem den DGV-Mitgliedern eine breite Auswahl an Services zur Verfügung gestellt wird. Des Weiteren werden die Projekte „Golf und Gesundheit“ und „Golf und Natur“ in 2017 initiiert bzw. erweitert. Weiterhin ist der DGV Mitglied der Initiative „Gemeinsam golfen“, in enger Zusammenarbeit mit der VcG.

Die von der Unternehmensberatung actori in 2015 ermittelten Optimierungsvorschläge sind zum Ende des Geschäftsjahres 2016 umgesetzt. In den nicht durch zugewiesene Mittel finanzierten Geschäftsbereichen des DGV wird weiterhin darauf geachtet, durch das Ausnutzen von Sparpotenzialen und effiziente Organisation die Aufwendungen zu optimieren. Dadurch kann im laufenden Jahr auf den Vorschlag einer Beitragserhöhung – die ab dem kommenden Jahr Wirkung hätte - verzichtet werden.

Der DGV verfügt über ein Risikomanagementsystem. Es soll zum einen sicherstellen, dass die gesetzlichen Anforderungen an den DGV erfüllt werden. Zum anderen soll ein Risikobewusstsein geschaffen werden, um Risiken frühzeitig zu begegnen und Chancen besser zu nutzen.

Für das Jahr 2017 wird zwar ein negatives Jahresergebnis geplant. Aufgrund des Gewinnvortrages und der gezielten, fallbezogenen Auflösung von zweckgebundenen Rücklagen wird aber wieder mit einem Bilanzgewinn gerechnet.

Der Vorstand des Deutschen Golf Verbandes e.V.

Wiesbaden, den 15.02.2017

Claus M. Kobold
- Präsident -

Achim Battermann
- Stellvertretender Präsident -

Alexander Klose
- Vorstand Recht & Services -

Marcus Neumann
- Vorstand Sport -

Jörg Schlockermann
- Vorstand Kommunikation & Golfentwicklung -

2.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 nach handelsrechtlicher Gliederung

	EUR	Vorjahr T-EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen	10.386.333,00	10.304
2. Sonstige Erlöse	2.170.579,36	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	39.537,47	3.622
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	./ 2.832.145,31	./ 2.761
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	./ 435.576,78	./ 469
davon für Altersversorgung EUR 1.024,32 (Vorjahr: T-EUR 0)		
	./ 3.267.722,09	./ 3.230
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	./ 112.369,16	./ 119
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	./ 9.411.883,99	./ 10.278
7. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 350.000,00 (Vorjahr: T-EUR 200)	350.000,00	200
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.641,02	8
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	./ 2
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Abzinsung EUR 7.074,00 (Vorjahr: T-EUR 23)	./ 7.816,55	./ 23
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	./ 22.767,52	./ 19
12. Ergebnis nach Steuern	126.531,54	463
13. Sonstige Steuern	./ 5.196,90	./ 3
14. Jahresüberschuss	121.334,64	460
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.105.356,88	903
16. Entnahme aus den zweckgebundenen Eigenmitteln Finanzanlagen	0,00	2
17. Entnahme aus / Zuführung zu den zweckge- bundenen Mitteln für Leistungssport	45.947,92	./ 28
18. Zuführung zu / Entnahme aus den zweckge- bundenen Mitteln für Schulgolf	./ 45.520,58	226
19. Entnahme aus / Zuführung zu den zweckge- bundenen Mitteln für Golfentwicklung 2018	280.395,38	./ 180
20. Entnahme aus / Zuführung zu den zweckge- bundenen Mitteln für Werbekampagne	112.863,52	./ 257
21. Zuführung zur Rücklage gem. § 58 Nr. 7a AO	./ 25.400,00	./ 21
22. Bilanzgewinn	<u>1.594.977,76</u>	<u>1.105</u>

2.4 Anhang mit Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2016

1. Grundlage für die Aufstellung der Jahresrechnung

Der Jahresabschluss des Deutschen Golf Verbandes e.V. (DGV) besteht gem. § 25 Abs. 1 der Satzung aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung der Vorschriften des Ersten Abschnitts des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§§ 238 – 263 HGB). Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden freiwillig um einen Anhang und einen Lagebericht ergänzt. Für den Anhang werden die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der im Vorjahr angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erfolgt. Wegen der Ausweitung der Umsatzerlöse (§ 277 Abs. 1 HGB) haben wir gemäß § 265 Abs. 5 S. 2 HGB n.F. unter der Position Erträge aus Mitgliedsbeiträgen eine neue Position Sonstige Erlöse ergänzt. Bei entsprechender Anwendung hätte sich ein als Sonstige Erlöse auszuweisender Vorjahresbetrag in Höhe von TEUR 3.523 ergeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauer ermittelt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten bis zu EUR 410,00 zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen wurden die Beteiligungswerte zu Anschaffungskosten bewertet, soweit sie nicht aufgrund dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag anzusetzen waren.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten. Ausfallrisiken wurden durch den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag berücksichtigt.

Flüssige Mittel wurden zum Nennwert bilanziert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Pensionsrückstellungen basieren auf einem versicherungsmathematischen Gutachten. Die Berechnung erfolgte mit Hilfe der Projected Unit Credit Method nach IAS 19 auf der Basis der Richttafeln Heubeck 2005 G mit einem Rechnungszins von 3,99% und einem Rententrend von 2,00%.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 12.238.

Die übrigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe ihres Erfüllungsbetrages gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Aktiva

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem nachstehenden Anlagespiegel dargestellt.

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2016

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
2. Geleistete Anzahlungen

	Anschaffungskosten		kumulierte Abschreibungen		Buchwert	
	01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	01.01.2016 EUR	31.12.2016 EUR
556.837,21	13.801,62	0,00	0,00	540.078,21	21.133,00	16.759,00
0,00	88.595,50	0,00	0,00	0,00	88.595,50	0,00
556.837,21	102.397,12	0,00	0,00	540.078,21	109.728,50	16.759,00

II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

962.491,69	44.131,54	53.205,36	953.417,87	673.634,69	53.184,36	723.391,87	230.026,00	288.857,00
------------	-----------	-----------	------------	------------	-----------	------------	------------	------------

III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

849.000,00	0,00	0,00	849.000,00	542.000,00	0,00	542.000,00	307.000,00	307.000,00
2.368.328,90	146.528,66	53.205,36	2.461.652,20	1.755.712,90	53.184,36	1.814.897,70	646.754,50	612.616,00

- insgesamt -

Die geleisteten Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten die Anzahlungen für das Serviceportal, welches voraussichtlich im Herbst 2017 fertiggestellt wird.

Am Bilanzstichtag wird folgende Beteiligung ausgewiesen:

Eine 100%ige Beteiligung des DGV an der DGS Deutsche Golf Sport GmbH (DGS). Die DGS ist die Marketing- und Servicegesellschaft des DGV. Die DGS weist zum 31.12.2016 ein Eigenkapital von EUR 854.775,04 aus. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2016 beträgt EUR 268.624,82.

Weiterhin hält der DGV eine 70%ige Beteiligung an der RC Deutschland GmbH (RCD). Die RCD ist eine Bewerbungsgesellschaft für die Austragung des Ryder Cup in Deutschland. Da keine Vergabe an Deutschland erfolgt ist, wird die Gesellschaft nun liquidiert. Die Beteiligung wurde bereits im Vorjahr vollumfänglich abgeschrieben.

3.2 Passiva

Der Ausweis des Vereinsvermögens weicht von der handelsrechtlichen Gliederung ab, um den Gegebenheiten eines gemeinnützigen Vereins zu entsprechen.

Nach einer Verfügung der OFD Düsseldorf durften gemeinnützige Organisationen aus Beitragsüberschüssen aus der Zeit vor dem 01.01.1977 Eigenmittel bilden. Von dieser Möglichkeit hat der DGV Gebrauch gemacht und diese Eigenmittel nach dem 01.01.1977 beibehalten. Dementsprechend repräsentiert der Kapitalstock früher angesammelte und dauerhaft beibehaltene Eigenmittel.

Die Betriebsmittelrücklage dient zur Absicherung der monatlich wiederkehrenden Ausgaben insbesondere der Gehälter, der Mieten und der Leasingraten in Höhe des Mittelbedarfs für rd. 3 bis 4 Monate.

Gem. § 58 Nr. 7a 1. Halbsatz AO wurde ein Drittel des Überschusses der Einnahmen über die Ausgaben aus der Vermögensverwaltung der freien Rücklage zugeführt.

Für die zweckgebundenen Mittel für Leistungssport, für Schulgolf, für die Golfentwicklung 2018 und für die Werbekampagne sind Rücklagen gebildet. Die Rücklagen für Leistungssport, für die Golfentwicklung 2018 sowie für die Werbekampagne wurden gemindert, da die Aufwendungen höher waren als die Erträge. Der Rücklage für Schulgolf wurde dem gegenüber Mittel zugeführt, da sich hier ein Überschuss ergeben hat.

Bei den Rückstellungen für Pensionen handelt es sich um die Rückstellung für Pensionsansprüche der Witwe eines ehemaligen DGV-Geschäftsführers.

Steuerrückstellungen wurden gebildet für Ertragssteuern, die in der wirtschaftlichen Tätigkeit des DGV begründet sind.

Die gebildeten sonstigen Rückstellungen erfassen im Wesentlichen Personalkostenrückstellungen für Urlaubsansprüche der Mitarbeiter, Rechts- und Beratungskosten, ausstehende Gebührenbescheide des Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) sowie weitere zum Bilanzstichtag ausstehende Rechnungen.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Miet- und Leasingverträgen für Kraftfahrzeuge sowie Büro- und Geschäftsausstattung besteht zum 31.12.2016 eine Gesamtverpflichtung in Höhe von EUR 180.700,00. Der Mietvertrag für die Büroetagen Kreuzberger Ring 64 ist bis zum 30.09.2019 fest abgeschlossen zu einem Mietzins von jährlich EUR 133.368,60.

5. Erläuterungen zur Gewinn und Verlustrechnung

Die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen setzen sich aus den allgemeinen Mitgliedsbeiträgen (EUR 6.530.784,50), den zweckgebundenen Mitgliedsbeiträgen für den Leistungssport (EUR 2.374.830,70), den Mitgliedsbeiträgen für Schulgolf (EUR 296.853,80) und der Umlage für die crossmediale Werbekampagne (EUR 1.183.864,00) zusammen.

Der DGV beschäftigte im Jahr 2016 durchschnittlich 47,46 Mitarbeiter (ohne Vorstandsmitglieder und Praktikanten).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für sportliche Veranstaltungen, sonstige Personal- und Verwaltungsaufwendungen, verschiedene Aufwendungen sowie die Aufwendungen für Leistungssport und Schulgolf.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf EUR 121.334,64. Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrages von EUR 1.105.356,88, Entnahmen aus den Rücklagen für Leistungssport von EUR 45.947,92, für die Golfentwicklung von EUR 280.395,38 sowie für die Werbekampagne von EUR 112.863,52, der Zuführungen in die Rücklage für Schulgolf von EUR 45.520,58 sowie in die Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO von EUR 25.400,00 wird ein Bilanzgewinn von EUR 1.594.977,76 ausgewiesen.

6. Treuhandvermögen

Am 25.06.2013 wurde die „Stiftung des deutschen Golfsports“ auf Initiative des DGV gegründet. Die Tätigkeit der Stiftung ist auf eine Förderung der in § 52 Abs. 2 Ziffer 21, 5, 7, 8, 14, 10, 25 AO genannten gemeinnützigen sowie der in § 53 Nr. 1 und 2 AO genannten mildtätigen Zwecke gerichtet. Der DGV wurde zum Treuhänder bestellt. Das Treuhandvermögen erfasst ein Bankguthaben in Höhe von EUR 20.000,00.

7. Sonstige Angaben

Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Ende des Geschäftsjahres nicht ereignet.

Dem Präsidium gehören an:

a) Mitglieder des Vorstandes:

Herr Claus M. Kobold, Rechtsanwalt - Präsident -

Herr Achim Battermann, Dipl. Chemiker - Stellvertretender Präsident -

Herr Alexander Klose - Vorstand Recht & Services -

Herr Marcus Neumann - Vorstand Sport -

Herr Jörg Schlockermann - Vorstand Kommunikation & Golfentwicklung -

b) Vizepräsidenten:

Herr Wilhelm Fumy, Kaufmann

Herr Gerd Kohns, Dipl. Ingenieur

Herr Thomas Leimbach, Jurist

Herr Norbert Löhlein, Kaufmann

Herr Eicko Schulz-Hanßen, Kaufmann

Herr Yasin Turhal, Kaufmann

Wiesbaden, den 15.02.2017

Claus M. Kobold
- Präsident -

Achim Battermann
- Stellvertretender Präsident -

Alexander Klose
- Vorstand Recht & Services -

Marcus Neumann
- Vorstand Sport -

Jörg Schlockermann
- Vorstand Kommunikation & Golfentwicklung -

2.5 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Deutschen Golf Verband e.V., Wiesbaden

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Deutschen Golf Verband e. V., Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbands. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbands sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

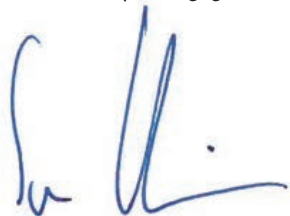
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbands. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbands und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 23. Februar 2017

HSA Horwath GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Sven Weimar

Wirtschaftsprüfer



Ulrike Antosch

Wirtschaftsprüferin

3. Jahresabschluss Deutscher Golf Verband e.V. nach vereinsrechtlicher Darstellung

3.1 Aufgliederung der Aufwendungen und Erträge

Aufgliederung der Aufwendungen und Erträge

für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2016 mit Vergleich zum Voranschlag 2016

- Ideeller Bereich -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Abweichung	
			Euro	%
1. Erträge				
a) Mitgliedsbeiträge	6.491.000	6.530.784,50	39.784,50	0,61%
b) Meldegebühren zu Meisterschaften	289.400	291.440,00	2.040,00	0,70%
c) Teilnehmergebühren zu DGV-Veranstaltungen	205.100	155.575,83	-49.524,17	-24,15%
d) Drittmittelzuweisungen	47.500	27.791,34	-19.708,66	-41,49%
e) Sonstige Erträge	139.800	162.772,82	22.972,82	16,43%
Erträge insgesamt	7.172.800	7.168.364,49	-4.435,51	-0,06%
2. Aufwendungen für Sport				
a) Nationale Wettspielorganisation	611.800	600.152,80	-11.647,20	-1,90%
b) Teilnahme an internationalen Meisterschaften	170.500	154.408,90	-16.091,10	-9,44%
c) Förderung Nationalkader	1.037.800	1.005.649,28	-32.150,72	-3,10%
d) Trainerausbildung	147.700	111.692,25	-36.007,75	-24,38%
e) Verschiedene sportliche Aufwendungen	202.000	200.961,56	-1.038,44	-0,51%
Aufwendungen für Sport insgesamt	2.169.800	2.072.864,79	-96.935,21	-4,47%
3. Personal- und Verwaltungsaufwendungen				
a) Gehälter, soziale Abgaben	2.464.400	2.368.442,12	-95.957,88	-3,89%
b) Aufwandsvergütung ehrenamtl. Vorstand	114.300	114.240,00	-60,00	-0,05%
c) Bürogebäude/Parkplätze	327.300	300.015,30	-27.284,70	-8,34%
d) Rechts- und Beratungskosten	65.700	83.215,02	17.515,02	26,66%
e) Sonstige Verwaltungsaufwendungen	444.200	430.806,36	-13.393,64	-3,02%
Personal- und Verwaltungsaufwendungen insgesamt	3.415.900	3.296.718,80	-119.181,20	-3,49%
f) Umlage Personal- und Verwaltungsaufwendungen	-124.300	-119.313,19	4.986,81	-4,01%
Personal- und Verwaltungsaufwendungen nach Umlagen	3.291.600	3.177.405,61	-114.194,39	-3,47%
4. Verschiedene Aufwendungen				
a) Kommunikation und Marketing	671.400	526.298,34	-145.101,66	-21,61%
b) Golf und Natur	113.300	81.701,82	-31.598,18	-27,89%
c) DGV-Ausweis	189.000	212.778,65	23.778,65	12,58%
d) Versicherung für Golfspieler	95.800	95.795,00	-5,00	-0,01%
e) DGV-Intranet und IT-Projekte	282.700	307.048,86	24.348,86	8,61%
f) Beiträge zu Organisationen	96.000	99.736,19	3.736,19	3,89%
g) Verbandstag, Ausschüsse und Sitzungen	202.500	196.353,19	-6.146,81	-3,04%
h) Aus- u. Weiterbildung/DGV-Seminare	109.700	82.971,05	-26.728,95	-24,37%
i) Course Rating/Golfregularen/Platzrichter	185.000	173.721,69	-11.278,31	-6,10%
j) Golfentwicklung Programm 2018	336.900	280.395,38	-56.504,62	-16,77%
k) Sonstiges	77.000	66.282,23	-10.717,77	-13,92%
Verschiedene Aufwendungen insgesamt	2.359.300	2.123.082,40	-236.217,60	-10,01%
l) Umlage Verschiedene Auswertungen	-17.500	-20.386,16	-2.886,16	16,49%
Verschiedene Aufwendungen nach Umlage	2.341.800	2.102.696,24	-239.103,76	-10,21%

Sonderetat "Leistungssport" - Ideeller Bereich -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Abweichung Euro %	
5. Erträge				
a) Mitgliedsbeiträge	2.360.400	2.374.830,70	14.430,70	0,61%
b) Sportfördermittel des Bundes	62.400	62.400,00	0,00	0,00%
c) Sonstige Erträge Leistungssport	4.000	12.670,26	8.670,26	216,76%
Erträge insgesamt	2.426.800	2.449.900,96	23.100,96	0,95%
6. Aufwendungen				
a) Sportkoordination/Strukturmaßnahme DGV-Ebene	1.434.400	1.354.387,10	-80.012,90	-5,58%
b) Leistungszuwendungen LGV	414.000	422.550,26	8.550,26	2,07%
c) Leistungszuwendungen Clubs	660.000	594.714,77	-65.285,23	-9,89%
d) Sonstige Aufwendungen Leistungssport	89.300	124.196,75	34.896,75	39,08%
Aufwendungen insgesamt	2.597.700	2.495.848,88	-101.851,12	-3,92%
Ergebnis Sonderetat "Leistungssport"	-170.900	-45.947,92	124.952,08	73,11%

Sonderetat "Schulgolf" - Ideeller Bereich -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Abweichung Euro %	
7. Erträge				
a) Mittelzuweisungen der VcG	990.000	990.000,00	0,00	0,00%
b) Mitgliedsbeiträge	295.000	296.853,80	1.853,80	0,63%
Erträge insgesamt	1.285.000	1.286.853,80	1.853,80	0,14%
8. Aufwendungen				
a) Personal- und Verwaltungskosten	163.000	154.733,68	-8.266,32	-5,07%
b) Projekt "Abschlag Schule"	900.000	890.576,60	-9.423,40	-1,05%
c) Weitere Schul- und Hochschulprojekte	214.300	196.022,94	-18.277,06	-8,53%
Aufwendungen insgesamt	1.277.300	1.241.333,22	-35.966,78	-2,82%
Ergebnis Sonderetat "Schulgolf"	7.700	45.520,58	37.820,58	491,18%

Sonderetat "Crossmediale Werbekampagne" - Ideeller Bereich -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Abweichung Euro %	
9. Erträge				
a) Umlage Werbekampagne	1.179.000	1.183.864,00	4.864,00	0,41%
b) Mittelzuweisungen der VcG	0	0,00	0,00	
Erträge insgesamt	1.179.000	1.183.864,00	4.864,00	0,41%
10. Aufwendungen				
a) Beratung	53.000	52.836,00	-164,00	-0,31%
b) Media-Schaltung	1.011.000	982.056,87	-28.943,13	-2,86%
c) Website	18.000	4.138,23	-13.861,77	-77,01%
d) Kampagnenberatung/Toolbox	265.000	233.948,85	-31.051,15	-11,72%
e) Sonstige Aufwendungen Werbekampagne	96.000	23.747,57	-72.252,43	-75,26%
Aufwendungen insgesamt	1.443.000	1.296.727,52	-146.272,48	-10,14%
Ergebnis Sonderetat "Crossmediale Werbekampagne"	-264.000	-112.863,52	151.136,48	57,25%

- Ideeller Bereich -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Abweichung	
			Euro	%
Erträge ideeller Bereich insgesamt (Pos. 1)	7.172.800	7.168.364,49	-4.435,51	-0,06%
Aufwendungen ideeller Bereich insgesamt (Summe Pos. 2 bis 4)	7.803.200	7.352.966,64	-450.233,36	-5,77%
Jahresüberschuß/-fehlbetrag allg. Etatbereich	-630.400	-184.602,15	445.797,85	-70,72%
Ergebnis Sonderetat "Leistungssport"	-170.900	-45.947,92	124.952,08	-73,11%
Ergebnis Sonderetat "Schulgolf"	7.700	45.520,58	37.820,58	491,18%
Ergebnis Sonderetat "Crossmediale Werbekampagne"	-264.000	-112.863,52	151.136,48	-57,25%
Jahresergebnis ideeller Bereich	-1.057.600	-297.893,01	759.706,99	71,83%

- Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Abweichung zum Voranschlag	
			Euro	%
11. Erträge				
a) Erträge aus der Beteiligung an der DGS	350.000	350.000,00	0,00	0,00%
b) Erträge aus Golfplatzpflege- u. Umweltberatung	53.000	76.020,89	23.020,89	43,44%
c) Erträge Ausweis ^(plusc) Erträge Ausweisplus	167.700	207.237,94	39.537,94	23,58%
d) Erträge Seminare wirtschaftl. GB	62.300	22.458,32	-39.841,68	-63,95%
e) Sonstige Erträge	179.300	204.390,45	25.090,45	13,99%
Erträge insgesamt	812.300	860.107,60	47.807,60	5,89%
12. Aufwendungen				
a) Aufwendungen für Golfplatzpflege- u. Umweltberatung	50.000	69.020,62	19.020,62	38,04%
b) Aufwendungen Ausweis ^(plusb) Aufwendungen Ausweisplus	155.900	187.969,31	32.069,31	20,57%
c) Aufwendungen Seminare wirtschaftl. GB	61.700	20.180,22	-41.519,78	-67,29%
d) Sonstige Aufwendungen	179.100	197.869,30	18.769,30	10,48%
Aufwendungen insgesamt	446.700	475.039,45	28.339,45	6,34%
Jahresergebnis wirtsch. Geschäftsbetrieb	365.600	385.068,15	19.468,15	5,32%
Jahresergebnis ideeller Bereich	-1.057.600	-297.893,01	759.706,99	-71,83%
Jahresergebnis insgesamt	-692.000	87.175,14	779.175,14	112,60%
Überleitung zur Rechnungslegung nach HGB	-41.800	34.159,50	75.959,50	181,72%
Jahresergebnis nach HGB	-733.800	121.334,64	855.134,64	-116,54%
Gewinnvortrag Vorjahr	1.105.357	1.105.356,88	-0,12	0,00%
Rücklagenentwicklung	731.127	368.286,24	-362.840,76	-49,63%
Bilanzergebnis nach HGB	1.102.684	1.594.977,76	492.293,76	44,65%

3.2 Erläuterungen zu der Aufgliederung der Aufwendungen und Erträge für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016 mit Vergleich zum Voranschlag 2016

Nachfolgend sind die wesentlichen Abweichungen zwischen dem Voranschlag 2016 und dem Ist-Wert 2016 erläutert.

1. Erträge

Im Jahr 2016 betrugen die Einnahmen rd. EUR 4.400 weniger als geplant. Bei den Mitgliedsbeiträgen wurde ein Zuwachs von 0,8% (geplant 0,4%) erreicht, was zu Mehreinnahmen führte. Allerdings fanden 2016 entgegen der Budgetplanung keine B-Trainerausbildung, kein Golfregularien-Seminar und kein Greenkeeper-Seminar statt, so dass es bei den Teilnehmergebühren zu DGV-Veranstaltungen zu Mindereinnahmen kam.

2. Aufwendungen für Sport

Im Bereich Sport konnten rd. EUR 96.900 eingespart werden. Diese sind dadurch begründet, dass zum einen die Entsendungen zu den Mannschafts-Weltmeisterschaften (WM) der Damen und Herren sowie zu den Mannschafts- und Einzel-EM der Herren kostengünstig organisiert werden konnten und zum anderen die ausrichtenden Verbände jeweils günstige WM- bzw. EM-Konditionen angeboten haben. Durch den Wegfall einzelner geplanter Lehrgangsmaßnahmen im Damenkader und den insgesamt deutlich geringeren Einsätzen der sportpsychologischen Betreuer in den Damen-, Herren- und Mädchenprogrammen konnten auch im Kaderbereich Einsparungen erzielt werden. Des Weiteren wurde eine geplante B-Trainerausbildung aufgrund geringer Nachfrage nicht durchgeführt.

3. Personal- und Verwaltungsaufwendungen

Die Budgetunterschreitung von insgesamt rd. EUR 114.200 im Bereich Personal- und Verwaltung resultiert zum einen daraus, dass eine geplante Mieterhöhung der Büroräume nicht durchgeführt wurde und die Aufwendungen für den internen Umzug niedriger als geplant waren. Des Weiteren wurden Gehaltserhöhungen nicht, wie in der Rahmenplanung vorgesehen, durchgeführt und der DGV hat eine Rückvergütung der Berufsgenossenschaft für die Jahre 2011-2015 erhalten.

4. Verschiedene Aufwendungen

Die Einsparungen im Bereich Verschiedene Aufwendungen betragen rd. EUR 239.100. Die Budgetabweichung resultiert im Wesentlichen daraus, dass nicht alle geplanten Publikationen realisiert wurden und ein geplantes TV-Magazin, für das eine DGV-Beteiligung beabsichtigt war, nicht durchgeführt wurde.

Im Bereich „Golf und Natur“ wurden weniger Projekte umgesetzt als geplant.

Bedingt durch die niedrigere Bestellung der Golfclubs in den Monaten November und Dezember 2015 für den DGV-Ausweis 2016 war die Anzahl der im Jahre 2016 produzierten DGV-Ausweise höher als geplant.

In der Anwendungsentwicklung für das DGV-Intranet kam es mit der Einführung einer beschlossenen Regionalitätsermittlung für Golfspieler sowie deren Kennzeichnungen zu erhöhten Aufwendungen.

Außerdem haben ein geplantes Golfregularien-Seminar und ein geplantes Greenkeeper-Seminar nicht stattgefunden. Weitere Seminare konnten kostengünstiger als geplant durchgeführt werden. Ein für 2016 geplantes Regularien-Projekt wurde in das Folgejahr verschoben.

Im Bereich „Golfentwicklung Programm 2018“ wurde eine IT-Anpassung nicht umgesetzt und es wurden weniger Initialgespräche durchgeführt. Des Weiteren wurden Projekte für das Service-Portal auf das Jahr 2017 verschoben.

6. Aufwendungen Sonderetat „Leistungssport“

Der Minderaufwand von rd. EUR 101.900 resultiert zum einen aus reduzierten Einsätzen der Honorarkräfte in der Kaderbetreuung und zum anderen aus einer geringeren Anzahl an zentralen Maßnahmen. Des Weiteren wurde eine vorgesehene statistische Arbeit zur Auswertung der DGL nicht durchgeführt.

Weitere Einsparungen ergaben sich durch die geringere Teilnehmerzahl am Qualitätsmanagement und Auditorenworkshop. Ferner wurden weniger Clubworkshops durchgeführt, die zudem kostengünstiger organisiert werden konnten.

Die Leistungszuwendungen an die Landesgolfverbände gliedern sich wie folgt auf:

Landesgolfverband	Ausgezahlte Fördermittel (EUR)
Baden-Württemberg	60.000,00
Bayern	60.000,00
Hamburg	60.000,00
Hessen	60.000,00
Niedersachsen/Bremen	20.569,00
Nordrhein-Westfalen	60.000,00
Rheinland-Pfalz/Saarland	20.133,00
Sachsen-Thüringen	16.851,00
Schleswig-Holstein	15.226,00
Berlin-Brandenburg	15.640,00
Förderung 2016 insgesamt	388.419,00
Aufwand für Trainerausbildung auf Landesebene	33.309,94
Sonstiges	821,32
Summe	422.550,26

Die Summe der an die Golfclubs 2016 ausgezahlten Beträge gliedert sich nach Landesgolfverbänden wie folgt auf:

QM-Nachwuchsförderung 2016	
Golfclubförderung (zusammengefasst nach LGV)	Ausgezahlte Fördermittel (EUR)
Baden-Württemberg	95.000,00
Bayern	99.500,00
Berlin-Brandenburg	43.000,00
Hamburg	28.500,00
Hessen	48.500,00
Niedersachsen/Bremen	45.000,00
Nordrhein-Westfalen	95.000,00
Rheinland-Pfalz/Saarland	30.500,00
Schleswig-Holstein	15.000,00
Förderung 2016 insgesamt	500.000,00
Sonstige Kosten QM-Nachwuchsförderung	94.714,77
Summe	594.714,77

Die Ergebnisse des Sonderetats „Leistungssport“ und Entwicklung der zweckgebundenen Rücklage „Leistungssport“ seit dem Jahr 2012 zeigt folgende Tabelle:

Erträge/ Aufwendungen	Ist 2012 EUR	Ist 2013 EUR	Ist 2014 EUR	Ist 2015 EUR	Ist 2016 EUR
Übertrag aus Vorjahr	664.333	813.379	808.518	633.842	662.161
Jahresbeitrag für Sonderetat/Sonstige Aufwendungen	2.317.107	2.424.890	2.346.106	2.456.325	2.449.901
	2.168.061	2.429.751	2.520.782	2.428.006	2.495.849
Mehraufwand(-) / Minderaufwand	149.046	-4.861	-174.676	28.319	-45.948
Kumulierte Unterde- ckung(-) / Überde- ckung	813.379	808.518	633.842	662.161	616.213

8. Aufwendungen Sonderetat „Schulgolf“

Bei den weiteren Schul- und Hochschulprojekten, zu dem auch „Jugend trainiert für Olympia“ zählt, wurden bei verschiedenen Aktivitäten die Budgets nicht ausgeschöpft.

Die Ergebnisse des Sonderetats „Schulgolf“ und die Entwicklung der zweckgebundenen Rücklage „Schulgolf“ seit dem Jahr 2012 zeigt folgende Tabelle:

Erträge/ Aufwendungen	Ist 2012 EUR	Ist 2013 EUR	Ist 2014 EUR	Ist 2015 EUR	Ist 2016 EUR
Übertrag aus Vorjahr	102.324	239.449	288.373	293.540	66.740
Mittelzuweisungen der VcG	1.255.352	1.105.000	1.100.000	645.000	990.000
Anteil Jahresbeitrag	289.638	291.650	293.263	294.506	296.854
Aufwendungen	1.407.865	1.347.726	1.388.096	1.166.306	1.241.333
Mehraufwand(-) / Minderaufwand	137.125	48.924	5.167	-226.800	45.521
Kumulierte Unterde- ckung(-) / Überde- ckung	239.449	288.373	293.540	66.740	112.261

10. Aufwendungen „Crossmediale Werbekampagne“

Das Budget wurde nicht ausgeschöpft, da Einsparungen bei den Agenturkosten erzielt werden konnten und einige Maßnahmen, die für das Jahr 2016 geplant wurden, in das Jahr 2017 verschoben wurden. Hierfür wurde eine zweckgebundene Rücklage gebildet.

Wiesbaden, den 15.02.2017

4. Erläuterungen zu den Beteiligungsgesellschaften

4.1 DGS Deutsche Golf Sport GmbH

Die DGS Deutsche Golf Sport GmbH (DGS) ist die Marketing- und Servicegesellschaft des DGV und nimmt dessen wirtschaftliche Interessen wahr. Die Gesellschaft ist mit einem eingezahlten Stammkapital von TEUR 307 ausgestattet und beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 10,77 Mitarbeiter. Ihren Sitz hat sie im gleichen Bürogebäude wie der DGV.

Die DGS zeichnet sich für ihre Akquisition und Betreuung von Sponsoren, die Vermarktung von Golfturnieren, die Lizenzvergabe des DGV-Logos sowie die konzeptionelle Beratung von Unternehmen für Engagements im Golfsport verantwortlich. Durch langjährige Erfahrung und golfspezifisches Know-how bietet die DGS ihren Partnern und Sponsoren eine fundierte Basis, um sich optimal auf der Kommunikationsplattform „Golf“ zu engagieren.

Geschäftsführer der DGS war im Geschäftsjahr 2016 Herr Torsten Bartel.

4.1.1 Erläuterung zur Bilanz

Nachfolgend ist eine verkürzte Bilanz zum 31.12.2016 der DGS dargestellt.

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen	104	84
B. Umlaufvermögen	1.238	1.160
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39	12
	<u>1.381</u>	<u>1.256</u>

PASSIVA

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital	855	936
B. Rückstellungen	188	105
C. Verbindlichkeiten	338	215
	<u>1.381</u>	<u>1.256</u>

Das Anlagevermögen hat sich bei Investitionen von TEUR 30 und planmäßigen Abschreibungen von TEUR 10 um insgesamt TEUR 20 erhöht. Das Umlaufvermögen enthält mit TEUR 148 (Vorjahr TEUR 15) Vorräte, mit TEUR 198 (Vorjahr TEUR 453) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel in Höhe von TEUR 892 (Vorjahr TEUR 692). Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten für das Jahr 2016 vorausbezahlte Versicherungs- und Mitgliedsbeiträge sowie Zeitungsabonnements und Produktionskosten für die Beileger bei der DGV-Ausweisversendung.

Das Eigenkapital beinhaltet das gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 307, Gewinnrücklagen von TEUR 70 sowie den Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 478. Die Erhöhung der Rückstellungen ergibt sich im Wesentlichen aus der ausstehenden Rechnung für die Kaderbekleidung. Die Verbindlichkeiten haben sich im üblichen Geschäftsbetrieb um TEUR 123 auf TEUR 338 erhöht.

4.1.2 Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis nach Steuern beträgt im Berichtsjahr TEUR 269 (Vorjahr TEUR 284).

Die Gesellschaft hat mit Gesellschafterbeschluss vom 01. März 2016 aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres von TEUR 559 einen Betrag von TEUR 350 an den DGV ausgeschüttet.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HSA Horwath GmbH hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 der DGS einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

4.2. Ryder Cup Deutschland GmbH

Der deutsche Golfsport hat sich um die Ausrichtung des Ryder Cup 2022 beworben. Die deutsche Bewerbung wurde durch die Ryder Cup Deutschland GmbH (RCD) verantwortlich geführt, der DGV hält an der Gesellschaft eine Beteiligung von 70%. Mit der Vergabe des Ryder Cup 2022 an Italien im Dezember 2015 hat die RCD ihre geschäftlichen Aktivitäten eingestellt und sämtliche laufende Rechtsgeschäfte unverzüglich abgewickelt. Im Jahr 2016 hat keine Geschäftstätigkeit mehr stattgefunden. Die Gesellschafterversammlung der RCD hat am 22. Dezember 2016 einstimmig beschlossen, die Gesellschaft aufzulösen und zu liquidieren.

Zwischenzeitlich wurde die Liquidation im Handelsregister angemeldet und im Bundesanzeiger veröffentlicht. Zum Liquidator wurde Herr Hans-Peter Müller, kaufm. Leiter DGV, berufen.

5. Voranschlag 2017

5.1 Voranschlag 2017 mit Ist per 31.12.2016 und Voranschlag 2016

Voranschlag 2017

mit Ist per 31.12.2016 und Voranschlag 2016

- Ideeller Bereich -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Voranschlag 2017 Euro
1. Erträge			
a) Mitgliedsbeiträge	6.491.000	6.530.784,50	6.556.700
b) Meldegebühren zu Meisterschaften	289.400	291.440,00	341.300
c) Teilnehmergebühren zu DGV-Veranstaltungen	205.100	155.575,83	192.300
d) Drittmittelzuweisungen	47.500	27.791,34	447.000
e) Sonstige Erträge	139.800	162.772,82	126.300
Erträge insgesamt	7.172.800	7.168.364,49	7.663.600
2. Aufwendungen für Sport			
a) Nationale Wettspielorganisation	611.800	600.152,80	751.000
b) Teilnahme internationalen Meisterschaften	170.500	154.408,90	145.000
c) Förderung Nationalkader	1.037.800	1.005.649,28	1.078.100
d) Trainerausbildung	147.700	111.692,25	165.700
e) Verschiedene sportliche Aufwendungen	202.000	200.961,56	210.900
Aufwendungen für Sport insgesamt	2.169.800	2.072.864,79	2.350.700
3. Personal- und Verwaltungsaufwendungen			
a) Gehälter, soziale Abgaben	2.464.400	2.368.442,12	2.450.300
b) Aufwandsvergütung ehrenamtl. Vorstand	114.300	114.240,00	114.300
c) Bürogebäude/Parkplätze	327.300	300.015,30	264.700
d) Rechts- und Beratungskosten	65.700	83.215,02	66.500
e) Sonstige Verwaltungsaufwendungen	444.200	430.806,36	452.800
Personal- und Verwaltungsaufwendungen insgesamt	3.415.900	3.296.718,80	3.348.600
f) Umlage Personal- und Verwaltungsaufwendungen	-124.300	-119.313,19	-90.200
Personal- und Verwaltungsaufwendungen nach Umlagen	3.291.600	3.177.405,61	3.258.400
4. Verschiedene Aufwendungen			
a) Kommunikation und Marketing	671.400	526.298,34	604.400
b) Golf und Natur	113.300	81.701,82	97.000
c) Golf und Gesundheit	0	0,00	100.000
d) DGV-Ausweis	189.000	212.778,65	188.300
e) Versicherung für Golfspieler	95.800	95.795,00	95.800
f) DGV-Intranet und IT-Projekte	282.700	307.048,86	331.300
g) Beiträge zu Organisationen	96.000	99.736,19	97.100
h) Verbandstag, Ausschüsse und Sitzungen	202.500	196.353,19	209.700
i) Aus- u. Weiterbildung/DGV-Seminare	109.700	82.971,05	105.400
j) Course Rating/Golfregularien/Platzrichter	185.000	173.721,69	176.500
k) Golfentwicklung Programm 2018	336.900	280.395,38	404.000
l) Sonstiges	77.000	66.282,23	76.500
Verschiedene Aufwendungen insgesamt	2.359.300	2.123.082,40	2.486.000
l) Umlage Verschiedene Auswertungen	-17.500	-20.386,16	-17.500
Verschiedene Aufwendungen nach Umlage	2.341.800	2.102.696,24	2.468.500

Sonderetat "Leistungssport" - Ideeller Bereich -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Voranschlag 2017 Euro
5. Erträge			
a) Mitgliedsbeiträge	2.360.400	2.374.830,70	2.384.300
b) Sportfördermittel des Bundes	62.400	62.400,00	62.400
c) Sonstige Erträge Leistungssport	4.000	12.670,26	36.000
Erträge insgesamt	2.426.800	2.449.900,96	2.482.700
6. Aufwendungen			
a) Sportkoordination/Strukturmaßnahme DGV-Ebene	1.434.400	1.354.387,10	1.542.800
b) Leistungszuwendungen LGV	414.000	422.550,26	419.500
c) Leistungszuwendungen Clubs	660.000	594.714,77	550.000
d) Sonstige Aufwendungen Leistungssport	89.300	124.196,75	137.800
Aufwendungen insgesamt	2.597.700	2.495.848,88	2.650.100
Ergebnis Sonderetat "Leistungssport"	-170.900	-45.947,92	-167.400

Sonderetat "Schulgolf" - Ideeller Bereich -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Voranschlag 2017 Euro
7. Erträge			
a) Mittelzuweisungen der VcG	990.000	990.000,00	790.000
b) Mitgliedsbeiträge	295.000	296.853,80	298.000
Erträge insgesamt	1.285.000	1.286.853,80	1.088.000
8. Aufwendungen			
a) Personal- und Verwaltungskosten	163.000	154.733,68	163.600
b) Projekt "Abschlag Schule"	900.000	890.576,60	860.000
c) Weitere Schul- und Hochschulprojekte	214.300	196.022,94	179.000
Aufwendungen insgesamt	1.277.300	1.241.333,22	1.202.600
Ergebnis Sonderetat "Schulgolf"	7.700	45.520,58	-114.600

Sonderetat "Crossmediale Werbekampagne" - Ideeller Bereich -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Voranschlag 2017 Euro
9. Erträge			
a) Umlage Werbekampagne	1.179.000	1.183.864,00	1.188.500
b) Mittelzuweisungen der VcG	0	0,00	0
Erträge insgesamt	1.179.000	1.183.864,00	1.188.500
10. Aufwendungen			
a) Beratung	53.000	52.836,00	53.000
b) Media-Schaltung	1.011.000	982.056,87	866.500
c) Website	18.000	4.138,23	10.000
d) Kampagnenberatung/Toolbox	265.000	233.948,85	271.000
e) Marktforschung	0	0,00	41.000
f) Sonstige Aufwendungen Werbekampagne	96.000	23.747,57	91.000
Aufwendungen insgesamt	1.443.000	1.296.727,52	1.332.500
Ergebnis Sonderetat "Crossmediale Werbekampagne"	-264.000	-112.863,52	-144.000

- Ideeller Bereich -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Voranschlag 2017 Euro
Erträge ideeller Bereich insgesamt (Pos. 1)	7.172.800	7.168.364,49	7.663.600
Aufwendungen ideeller Bereich insgesamt (Summe Pos. 2 bis 4)	7.803.200	7.352.966,64	8.077.600
Jahresüberschuß/-fehlbetrag allg. Etatbereich	-630.400	-184.602,15	-414.000
Ergebnis Sonderetat "Leistungssport"	-170.900	-45.947,92	-167.400
Ergebnis Sonderetat "Schulgolf"	7.700	45.520,58	-114.600
Ergebnis Sonderetat "Crossmediale Werbekampagne"	-264.000	-112.863,52	-144.000
Jahresergebnis ideeller Bereich	-1.057.600	-297.893,01	-840.000

- Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb -	Voranschlag 2016 Euro	Ist 31.12.2016 Euro	Voranschlag 2017 Euro
11. Erträge			
a) Erträge aus der Beteiligung an der DGS	350.000	350.000,00	275.000
b) Erträge aus Golfplatzpflege- u. Umweltberatung	53.000	76.020,89	53.000
c) Erträge Ausweis ^{plus} Erträge Ausweisplus	167.700	207.237,94	190.500
d) Erträge Seminare wirtschaftl. GB	62.300	22.458,32	52.800
e) Sonstige Erträge	179.300	204.390,45	139.800
Erträge insgesamt	812.300	860.107,60	711.100
12. Aufwendungen			
a) Aufwendungen für Golfplatzpflege- u. Umweltberatung	50.000	69.020,62	50.000
b) Aufwendungen Ausweis ^{plus} Aufwendungen Ausweisplus	155.900	187.969,31	168.500
c) Aufwendungen Seminare wirtschaftl. GB	61.700	20.180,22	52.300
d) Sonstige Aufwendungen	179.100	197.869,30	136.200
Aufwendungen insgesamt	446.700	475.039,45	407.000
Jahresergebnis wirtsch. Geschäftsbetrieb	365.600	385.068,15	304.100
Jahresergebnis ideeller Bereich	-1.057.600	-297.893,01	-840.000
Jahresergebnis insgesamt	-692.000	87.175,14	-535.900
Überleitung zur Rechnungslegung nach HGB	-41.800	34.159,50	-45.500
Jahresergebnis nach HGB	-733.800	121.334,64	-581.400
Gewinnvortrag Vorjahr	1.105.357	1.105.356,88	1.594.978
Rücklagenentwicklung	731.127	368.286,24	588.324
Bilanzgewinn nach HGB	1.102.684	1.594.977,76	1.601.902

5.2 Erläuterungen zum Voranschlag 2017

1. Erträge

Der DGV-Jahresbeitrag 2017 für ordentliche Mitglieder mit Spielbetrieb wurde auf dem Verbandstag 2016 mit EUR 15,50 je Vereinsmitglied bzw. angeschlossener Person, das bzw. die das 21. Lebensjahr vollendet hat, festgelegt. Von diesem Beitrag sind EUR 11,00 für den allgemeinen Etat bestimmt, EUR 4,00 zweckgebunden für den Leistungssport sowie EUR 0,50 für Schulgolf. Bei der Anzahl der beitragspflichtigen Vereinsmitglieder bzw. angeschlossenen Golfspieler wird von einem Wachstum von 0,4% ausgegangen.

In diesem Jahr erhält der DGV wieder Drittmittelzuweisungen von der VcG.

Die DGV-Mitglieder haben auf dem DGV-Verbandstag 2016 beschlossen, im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zum Voranschlag des DGV künftig jeweils einen konkreten Verwendungsbeschluss betreffend der als Überschuss durch die VcG zur Verfügung gestellten Mittel zu fassen. Nach Sinn und Zweck der Verbandstagsentscheidung sind davon über die Überschussabführung im engeren Sinne hinaus insgesamt die dem DGV von der VcG zur Förderung des Golfsports zur Verfügung gestellten Mittel umfasst. Sie sollen für Maßnahmen und Projekte in den Bereichen „Schulgolf“ (Pos. 7), „Golf und Natur“ (Pos. 4 b), „Golf und Gesundheit“ (Pos. 4 c) sowie „Golfentwicklung“ (Pos. 4 k) Verwendung finden. Alle Mittel zusammengefasst umfasst die Zurverfügungstellung einen Betrag i. H. v. 1.209.000 Euro.

2. Aufwendungen für Sport

Die Aufwendungen im Bereich „Nationale Wettspielorganisation“ sind höher als im Vorjahr, da sich bei der DM der Mädchen und Jungen der Spielmodus verändert und neue Altersklassen bei der DMM Damen und Herren eingeführt wurden.

Die erhöhten Aufwendungen im Bereich „Trainerausbildung“ ergeben sich aus einer geplanten B-Trainerausbildung und einer Athletiktrainer-Ausbildung

4. Verschiedene Aufwendungen

- b) Golf und Natur: Für das Thema „Golf und Natur“ (Umwelt und Platzpflege/Förderung Rasenforschung) ist eine Verwendung von VcG-Mitteln in Höhe von 100.000 Euro vorgesehen.

Mit dem Qualitätsmanagement „Golf und Natur“ sowie den weiteren Aktivitäten zu Umwelt und Platzpflege sowie Rasenforschung betreibt der Verband bereits seit einigen Jahren in Erfüllung seines Satzungszwecks zukunftsweisende und praxisnahe Projekte und Maßnahmen zur Förderung eines umweltgerechten Golfanlagen-Managements. Ziel ist dabei, in einem Umfeld zunehmend restriktiver Umweltgesetzgebung günstige Rahmenbedingungen für die Golfplatzpflege zu erhalten, um die sportliche Grundlage des Golfsports, den Golfplatz, in der gewohnten Spielqualität bewahren zu können. Das Thema „Golf und Natur“ soll in den nächsten Jahren zudem verstärkt Botschafter für den Golfsport mit hohem Imageverbesserungspotenzial in der Öffentlichkeit sein. Die Stärkung und die kommunikative Herausstellung des Naturerlebnisses auf den Golfanlagen ist auch Voraussetzung, um Teilaspekte des Themenkomplexes „Golf und Gesundheit“ erfolgreich entwickeln zu können. Hier ergeben sich Synergieeffekte zwischen den Bereichen „Golf und Natur“ sowie „Golf und Gesundheit“

- c) Golf und Gesundheit: Für den Themenkomplex „Golf und Gesundheit“ werden für 2017 Mittel in Höhe von 100.000 Euro vorgesehen, die ebenfalls aus der Mittelzuweisung der VcG stammen.

In Zeiten größer werdender Konkurrenz auf einem zunehmend unübersichtlicher werdenden Freizeitmarkt, nicht nur in Deutschland, benötigt der Golfsport neue, glaubwürdige und zukunftsichere Argumente, um sich authentisch und einzigartig zu positionieren. Besonders dafür geeignet ist der große Bereich „Golf und Gesundheit“. Unter dem Eindruck des sich immer stärker entwickelnden Megatrends Gesundheit mit den Aspekten „Gesundes Leben“/„Work-Life-Balance“/„Aktiv bis ins hohe Alter“ hat der Golfsport einzigartige und exklusive Bestandteile zu bieten, die gegenüber vielen Mitbewerberangeboten einen erheblichen

Wettbewerbsvorteil bieten können. Strukturell unterteilt in die Bereiche „Prävention“, „Rehabilitation“ und „Lifestyle“ bietet der Golfsport möglichen Interessenten, aber auch Mitgliedern, zahlreiche gesundheits-spezifische Argumente. Generationenübergreifend, lebenslang ausübbar, an jedes individuelle Bedürfnis und jede Leistungsfähigkeit anpassbar, außerordentlich naturverbunden, lebensverlängernd, psychosoziale Faktoren positiv beeinflussend, entsleunigend, aber je nach Bedarf auch sportlich und kreislauftrainierend: Die Fakten sind klar, benötigen aber eine passende Strategie mit dazugehörigen Konzepten und Projekten. Übergreifendes Ziel der Golf-und-Gesundheit-Kampagne/-Aktion ist es, allen Interessierten zusätzliche Argumente zu liefern mit dem Golfsport zu beginnen, beim Golfsport zu bleiben, bzw. mehr Golf zu spielen (Golfergewinnung, Golferbindung). Eine übergreifende Golf- und Gesundheitsstrategie soll den Golfclubs die Möglichkeit bieten sich nach ihren Möglichkeiten im Bereich Gesundheit zu positionieren und ihren Kunden entsprechende Schwerpunkte anzubieten. Dementsprechend steht der Nutzwert für die teilnehmenden Golfanbieter im Mittelpunkt aller Überlegungen.

- k) Golfentwicklung: Die VcG hat des Weiteren, ohne dass zu diesem Zeitpunkt aus formalen Gründen bereits eine verbindliche Aussage getroffen werden kann, durch Vorratsbeschluss des Vorstandes die Abführung eines erwarteten Überschusses an den DGV in 2017 i. H. v. ca. 219.000 Euro in Aussicht gestellt. Vergleichbar den zurückliegenden Jahren wird damit eine Teilfinanzierung von Maßnahmen zur Golfentwicklung ermöglicht. Die Verwendung der Mittel erfolgt dabei insbesondere im Teilbereich „Managementberatung für Golfanlagen“ und „DGV-Serviceportal“.

6. Aufwendungen Sonderetat „Leistungssport“

Der Budgetansatz 2017 ist im Bereich „Sportkoordination/Strukturmaßnahme DGV-Ebene“ erhöht worden, um die Trainerbetreuung im Tourbereich zu verbessern. Hierfür ist aufgrund der vielen Wettkampfebenen, auf denen GTG-Spieler/-innen unterwegs sind, die Steigerung der Co-Trainereinsätze erforderlich.

7./8. Sonderetat „Schulgolf“

Im Sonderetat „Schulgolf“ ist eine Mittelverwendung in Höhe von 790.000 Euro budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr soll die Mittelzuweisung zu diesem Zweck demnach um 200.000 Euro geringer ausfallen.

Unter Berücksichtigung der Auflösung der DGV-Rücklage für Schulgolf i. H. v. 112.261 Euro und der anteiligen Finanzierung des Schulgolfs aus zweckgebundenen DGV-Mitgliedsbeiträgen i. H. v. 298.000 Euro ergibt sich letztlich eine um 100.000 Euro reduzierte, aber weiterhin sachgerechte Finanzierung des Schulgolfs in Deutschland. Als „Leuchtturmprojekt“ kann insbesondere die Bedeutung des maßgeblich durch die VcG finanzierten langjährigen Vorhabens „Abschlag Schule/Jugend trainiert für Olympia“ nicht hoch genug eingeschätzt werden. Mit „Abschlag Schule“ hat der deutsche Golfsport ein Vorzeigeprojekt für Kinder und Jugendliche an Schulen etabliert. Mehr als 150.000 Schülerinnen und Schüler aus über 8.000 Schulen sind durch das Projekt in Kontakt mit der Sportart Golf gekommen. Damit ist „Abschlag Schule“ ein herausragendes Breitensportprogramm im Golfsport. Von der Grundschule bis zur Oberstufe gehört das Projekt in jährlich gut 700 teilnehmenden Schulen deutschlandweit zum festen Programm. Golf wird mittlerweile in Bayern, Berlin und Hamburg sogar als Abiturfach angeboten. Einer wissenschaftlichen Erhebung folgend, haben beispielsweise im Jahr 2013 22 Prozent der in diesem Jahr teilnehmenden 387 DGV-Mitgliedsvereine mehr als vier Vereinseintritte über „Abschlag Schule“ verzeichnet. 20 Prozent aller Kinder und Jugendlichen, die in 2013 überhaupt mit dem Golfspielen begonnen haben, haben den Einstieg über „Abschlag Schule“ gefunden. Der Trend hält an: So konnten die Zahlen in 2016 im Vergleich zu 2015 um 10 Prozent gesteigert werden. Damit ist „Abschlag Schule“ die wirksamste deutschlandweite Initiative zur Gewinnung von Kindern und Jugendlichen für den Golfsport in einem äußerst schwierigen Marktumfeld. Aber nicht nur das: Der Sieger des bedeutendsten internationalen Turniers für Jungen („British Boys“) des letzten Jahres kommt aus Deutschland: Falko Hanisch. Er wurde ursprünglich von seinem Bruder, der an „Abschlag Schule“ teilnahm, mit auf den Golfplatz gebracht. „Abschlag Schule“ wird stetig weiterentwickelt, auch und insbesondere an der Nahtstelle Club – Schule. Aktuell wird Kita und Grundschule integriert, der Inklusionsaspekt für Kinder/Jugendliche mit Behinderungen gestärkt und ein Teamwettbewerb in und zwischen Schulen entwickelt. In der pädagogischen und politischen

Landschaft unterstreicht der DGV mit seinem Schulsport-Engagement sein gemeinnütziges Engagement anerkannt nachhaltig. Auch international findet „Abschlag Schule“ große Beachtung. Der finnische Golfverband etabliert aktuell Schulgolf nach Vorbild von „Abschlag Schule“ unter dem Namen „Draivia Kouluun“

9./10. Sonderetat „Crossmediale Werbekampagne“

Für 2017 wird mit Zuflüssen aus der Umlage für die Crossmediale Werbekampagne in Höhe von 1.188.500 Euro geplant. Durch Maßnahmenverschiebungen in den Vorjahren wurden in den Abschlüssen 2015 und 2016 Überschüsse in Höhe von rd. 144.000 € realisiert, die einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt wurden. Diese Rücklage wird in 2017 aufgelöst, um die geplanten Maßnahmen in Höhe von 1.332.500 Euro komplett durchführen zu können. Damit ist Ende 2017 das Projekt Crossmediale Werbekampagne mit einem wegen positiverer Mitgliederentwicklung gegenüber der Beschlussfassung um 46.000 Euro erhöhten Gesamtbudget von 4.946.000 Euro für die Jahre 2015 bis 2017 abgeschlossen.

Impressum

Herausgeber: Deutscher Golf Verband e. V.
Postfach 21 06, 65011 Wiesbaden
Tel.: (06 11) 9 90 20-0, Fax: (06 11) 9 90 20-170
E-Mail: info@dgv.golf.de
Internet: www.golf.de/dgv

Konzeption, Redaktion und Realisation: Deutscher Golf Verband e. V.

Druck und Layout: odd GmbH & Co. KG · Print + Medien, Bad Kreuznach

Stand: Februar 2016

Weitere Informationen unter www.golf.de/dgv



Deutscher Golf Verband e.V.

Kreuzberger Ring 64 · D-65205 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 6 11 / 9 90 200 · Telefax: +49 (0) 6 11 / 9 90 20 170

E-Mail: info@dgv.golf.de

www.golf.de